

Tourismus ist die Rettung

Dieses Tessiner Dorf ist jetzt ein Hotel

Scudellate hat die gleichen Probleme wie viele Dörfer in den Bergen. Die Jungen wandern ab, weil sie keine Arbeit finden. Nun soll ein spezielles Projekt Abhilfe schaffen.

2021-06-17

Es ist eines der grössten Hotels der Schweiz. Das Dorf Scudellate am Fusse des Monte Generoso ist parat für Reisende aus aller Welt, die die Ruhe suchen und den Charme von historischen Gebäuden schätzen. Um das Dorf vom Aussterben zu bewahren, wurden verschiedene Gebäude zu Unterkünften ausgebaut, wie das «Gastrojournal» berichtet.

Die ersten beiden Unterkünfte in Scudellate sind bereit, Touristen zu empfangen. In den nächsten zwei Jahren werden die übrigen Hotels entstehen. Ihr Name: «Albergo diffuso», zu Deutsch «verstreutes Hotel».

Rezeption in der Dorfbeiz

Im alten Dorfstaurant befindet sich die Rezeption, ein Speisesaal und ein kleines Hotel. Im lange leerstehenden Schulhaus gibt es Mehrbettzimmer. Und in der Nähe entsteht ein gehobenes Bed&Breakfast, das nächstes Jahr eröffnen wird, wie das «Gastrojournal» schreibt. Bald sollen so 50 Gäste in Scudellate übernachten können.

Die Rettung für das Dorf, das noch 20 Einwohner zählt? Unterstützt wurde das Projekt mit Know-How und Geld von der Berghilfe. Sie unterstützt pro Jahr 500 bis 600 Projekte mit 30 Millionen Franken Spendengeldern.

Vier neue Jobs geschaffen

Ziel der Berghilfe ist es, gegen die Abwanderung anzukämpfen. Dazu müssen die Menschen in den Bergen aber auch Geld verdienen können. In Scudellate sollen in einer ersten Phase vier Jobs geschaffen werden. (pbe)



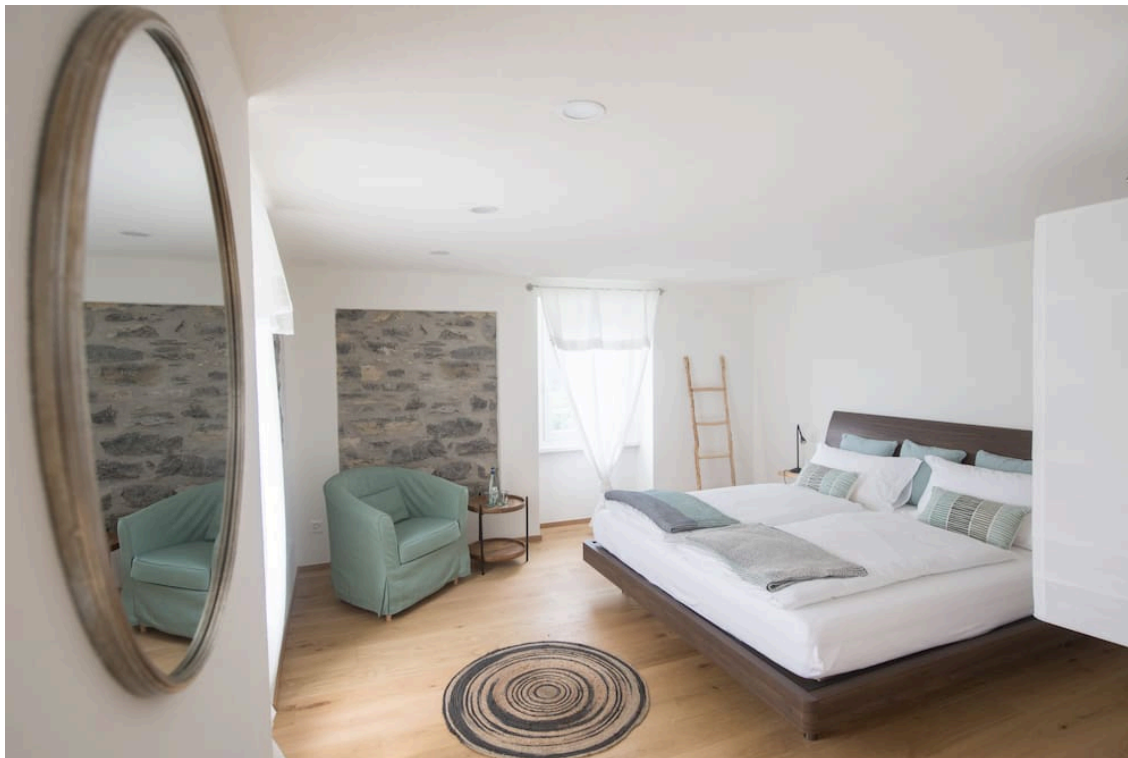
In verschiedenen Häusern von Scudellate kann man bald übernachten.



Im ehemaligen Dorfschulhaus gibt es Mehrbett-Zimmer.



Die alte Dorfbeiz ist Rezeption für alle Unterkünfte.



Eines der renovierten Zimmer im Albergo.



Auch im Dorflädeli erhofft man sich einen Aufschwung.



Bald schon sollen 50 Gäste in Scudellate übernachten können.